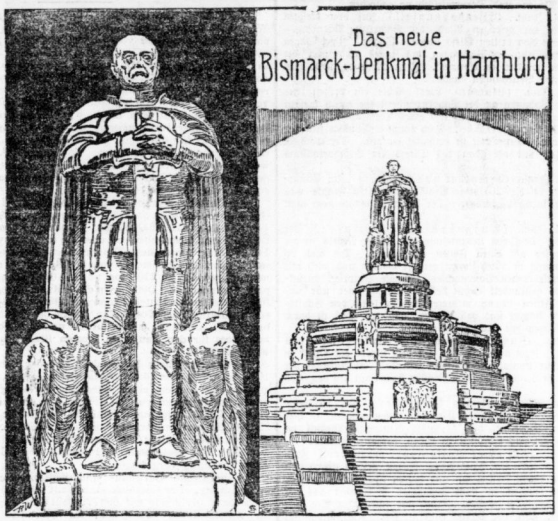
3. Beilage zu Nr. 129 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 6. Juni 1906.

Das neue Bismarck-Denkmal in Hamburg



Das Hamburger Bismarck-Denkmal ist am Sonnabend in feierlicher Weise enthüllt worden. Es ist das größte Steindenkmal, welches wir überhaupt haben. Die 15 m hohe Gestalt mit dem 8 m langen Schwert und den Adlern zu ihren Seiten besteht aus 100 Granitblöcken, die im Durchschnitt 100 bis 200 Zentner schwer sind, erfordert also im ganzen mehr als 150 000 Zentner Gestein. Der Granitblock, aus dem der Kopf hergestellt ist, mag bei seiner Ankunft in Hamburg nicht weniger als 345 Zentner. Dort wurde er zunächst aus dem Rohesten herausgehauen und dabei sein Gewicht um etwa 50 Zentner vermindert. Es blieb somit noch ein Block von fast 300 Zentnern, der auf den Hals der Riesenfigur hinaufgewunden werden mußte.

Die Verlobung im Hause Krupp.

Die Verlobung der ältesten Tochter des verstorbenen Geheimrats Krupp, Fräulein Berta Krupp, mit dem Legationsrat bei der preußischen Gesandtschaft am Vatikan Dr. von Bohlen und Halbach hat in Villa Hügel bei Essen stattgefunden. Dr. von Bohlen, der, wie berichtet, als

Dr. G. von Bohlen und Halbach.

Oberleutnant d. Rei. dem Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21 angehört, macht zurzeit eine Uebung bei dem genannten Regiment. Er ist kein Jüngling mehr; da er in Haag am 7. August 1870 geboren ist, befindet er sich im 36. Lebensjahre, aber er ist eine außerordentlich sympathische frische Erscheinung, der man es nicht ansieht, daß er bald das Schwabenalter erreicht hat. Berta Krupp, deren Vermögen auf rund 100 Millionen Mark berechnet wird, wird 20—21 Jahre alt sein; eine Schönheit ist sie gerade nicht, aber in ihrem ganzen Wesen liegt etwas ungemein Sympathisches, Bescheidenes, Freundliches. Als sie in Kiel mit ihrer Mutter und Schwester zur Enthüllung des Denkmals ihres Vaters weilte, hatte sie alle Herzen im Sturm erobert. Berta Krupp ist eine ungemein geweckte und literarisch hochgebildete junge Dame. Der glücklichen Veranlagung hat in Karlsruhe das Gymnasium besucht, auf den Universitäten Lausanne, Straßburg, Heidelberg studiert, ist dann badischer Referendar und Assessor geworden und hierauf zum diplomatischen Dienst übergegangen. Von 1899—1900 war er Legationssekretär bei der Botschaft in Washington, darauf bis 1903 bei der Gesandtschaft in Peking, seit 1904 ist er Legationsrat bei der preußischen Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhl.

Allgemeiner Deutscher Lehrertag.

(Nachdruck verboten.) S. & H. **München**, 3. Juni

(Erster Tag.)

Unter Beteiligung von über 5000 Lehrern und Lehrerinnen aus allen Teilen des Reiches und zahlreichen Gästen aus dem Nachbarlande Oestreich, aus Siebenbürgen, der Schweiz und selbst aus Rußland trat heute hier der Deutsche Lehrertag zu seinen Verhandlungen zusammen, deren Hauptpunkte zwei brennende pädagogische Fragen, die Simultanschule und die Lehrerinnenfrage bieten. Das Königl. bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist durch den Königl. Staatsrat Dr. Ritter von Bumm-München, das Großh. Badische Justiz-, Kultus- und Unterrichtsministerium durch den Geh. Oberschulrat Dr. von Sallwirk-Karlsruhe, die Königl. Regierung von Oberfranken durch Kreisschulinspektor Büttner und die Stadt München durch ihren Bürgermeister Ritter von Brunner vertreten. Ferner haben die Großh. Hessische Kreisschulinspektion und die Stadtverwaltungen von Berlin, Hamburg, Nürnberg, Königsberg, Karlsruhe, Halle a. S., Augsburg, Breslau, Eberfeld, Chemnitz, Freiburg i. B., Dortmund, Eisenach, Danzig, Mainz, Charlottenburg, Zittau, Posen, Wiesbaden, Mannheim, Landau, Pforzheim, Regensburg, sowie die Berliner Vororte Schöneberg und Steglitz offizielle Delegierte zur Tagung entsandt. Nur die preußische Staatsregierung ist merkwürdigerweise unvertreten. Von bekannteren Persönlichkeiten nehmen u. a. die Reichs- und Landtagsabg. Rektor Kopsch-Berlin, Lehrer Merten-Berlin, Bürgermeister Dr. Casselmann-Bayreuth, die Frauenrechtlerin und Volksschullehrerin Maria Lischnewska-Spandau und der im Trakehner Schulprozeß vielgenannte Lehrer Nickel, der sich mit Hilfe der deutschen Lehrerschaft inzwischen eine andere Existenz gegründet hat, an den auf drei Tage berechneten Verhandlungen teil.

Den Vorsitz des deutschen Lehrertags führt anstelle des im Dezember verstorbenen langjährigen Führers der deutschen Lehrerschaft Clausnitzer-Berlin der Gemeindeschullehrer Röhl-Berlin. Die Tagung wurde am heutigen Vormittag durch die feierliche Eröffnung von vier Münchner Schulausstellungen eingeleitet, die ein überaus reiches Bild der achtklassigen Münchener Volksschule, der weiblichen Fortbildungsschulen, sowie des gewerblichen Fortbildungsschulwesens der bayerischen Landeshauptstadt geben. Der Eröffnung wohnten die Regierungsvertreter und ein zahlreiches Lehrerpublikum bei. Stadtschulrat Dr. Kerschensteiner, der bekannte Leiter des Münchener Volksschulwesens, hielt die Eröffnungsansprache, an die sich ein Rundgang durch die zahlreichen Ausstellungssäle anschloß.

(Zweiter Tag.)

4. Juni.

Der heutige zweite Tag der deutschen Lehrerversammlung brachte zunächst die nichtöffentlichen Sitzungen des Preußischen Lehrervereins unter dem Vorsitz des Rektors Reißmann-Magdeburg. Wie wir erfahren, handelt es sich in dieser Versammlung in der Hauptsache um die veränderte Stellungnahme gegenüber dem in diesen Tagen vom Preußischen Abgeordnetenhause angenommenen preußischen Schulgesetz, gegen das im Dezember v. J. der dritte Preußische Lehrertag in Berlin einzuwenden hatte, daß es nicht geeignet sei, die bestehenden Unzuträglichkeiten auf dem Gebiete der Schulunterhaltung zu beseitigen, und andererseits die von der Mehrheit der deutschen Lehrerschaft belämpfte Konfessionsschule zur Regel, die Simultanschule zur Ausnahme mache, überhaupt zwei grundverschiedene Dinge: die Schulunterhaltungspflicht und die Konfessionalität mit einander verquicke.

An diese Versammlung schloß sich nachmittags die Generalversammlung der vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften unter dem Vorsitz des Lehrers Köster-Hamburg an. Auf der Tagesordnung stand hier zunächst das Thema: „Die Tendenz in der Dichtung mit besonderer Berücksichtigung der Jugendschrift". Der Referent, Lehrer Navjoks-Königsberg, unterbreitete der Versammlung dazu die nachstehenden Leitsätze: 1. Der Jugendschrift darf dichterischer Wert nicht abgesprochen werden, sobald eine darin enthaltene Tendenz künstlerisch bewältigt wird. 2. Eine Jugendschrift kennzeichnet sich dagegen als ein tendenziöses Machwerk, wenn für Inhalt, einer besonderen Absicht zuliebe, ohne Rücksicht auf die Forderungen der Lebenswahrheit konstruiert ist. 3. Die Jugendschrift muß sowohl dichterischen Wert haben, als auch den pädagogischen Forderungen gerecht werden; darum sind bei Beurteilung der Jugendschrift Form und Stoff in gleichem Maße einer eingehenden Kritik zu unterziehen. — Das Geschlechtliche in der Jugendschrift behandelte darauf Lehrer Bender-München. Hierzu wurden folgende Leitsätze angenommen: 1. Die kurze Erwähnung der Schwangerschaft oder Geburt kann nicht als Ablehnung gelten. 2. In belehrenden Jugendschriften sollen Erörterungen über geschlechtliche Vorgänge bei den Tieren nicht zu ausführlich gehalten sein. 3. Das erotische Element darf und soll in der Jugendschrift so weit enthalten sein, als die Darstellung die Liebe in ihrem wahren und edlen Laufe verfolgt. Die Schattenseiten und Abwege der Liebe aber sind der Jugend in der Lektüre noch vorzuenthalten.

Ferner tagte nachmittags eine Versammlung stenographiekundiger Lehrer, die mit einer Huldigungsfeier am Gabelsberger-Denkmal abschloß, bei welcher Lehrer Schierjand-Chemnitz die Festrede hielt. Weiterhin sei eine Versammlung der Freunde der neuen Zeichenmethode erwähnt, in der ein Referat des Mittelschullehrers Lohmann-Harburg über „Wert und Anwendung der Skizze im Unterricht" auf der Tagesordnung stand. Die Freie Vereinigung für philosophische Pädagogik hielt gleichfalls am Nachmittag ihre 8. Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Bürgerschullehrers Dr. Steglich-Dresden ab. Direktor Hermann-München sprach hier über die Fröbelsche Erziehungsmethode im Lichte einer sozialen Pädagogik". Ein weiterer Vortrag von Dr. Steglich-Dresden würdigte Frohschammers „Philosophie und Pädagogik". An dritter Stelle machte Lehrer Dr. Schmidt-Würzburg interessante Mitteilungen über einige experimentelle Untersuchungen der Aufsätze des Volksschülers in Schule und Haus. Von den weiteren Sonderversammlungen sei auch noch die des durch 40 Abgeordnete aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Plauen, Zwickau und Zittau vertretenen Sächsischen Lehrervereins genannt, die aber nichtöffentlich war. Darnach trat um 6 Uhr abends die 1. Vertreterversammlung des Deutschen Lehrertages im Festsaale des alten Rathauses zusammen, die zunächst nahezu einmütig die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes vornahm. Als Tagungsort des nächsten Lehrertages bewerben sich Eisenach und Dortmund. Die Entscheidung darüber fällt erst morgen. Sodann folgte eine längere Besprechung über die von verschiedenen Seiten beantragte Reform der Schul- und Lehrmittelausstellungen für die deutschen Lehrertage. Bisher war es nämlich üblich, daß eine große Anzahl Fabrikanten und Händler die Ausstellungen der deutschen Lehrertage mit ihren Fabrikaten überschwemmten und die Stadtverwaltungen veranlaßten, die verschiedenartigsten Dinge zu begutachten, ohne daß vorher die Lehrer darüber gehört wurden bezw. sachverständige Gutachten vorlagen. Es wurde deshalb auf dem letzten Lehrertag in Königsberg eine Kommission eingesetzt, die eine Reform dieser Ausstellungen in die Wege leiten sollte. Als ein Erfolg dieser Bestrebungen ist es wohl schon zu betrachten, wenn die diesjährige Ausstellung überhaupt nicht von Fabrikanten und Händlern beschickt ist, sondern ausschließlich solche Sachen ausgestellt, die gegenwärtig in München schon in Anwendung sind. Weiter beschäftigte man sich mit einem Antrage des Weimarischen Lehrervereins, der eine zeitgemäße Umgestaltung des deutschen Lehrertags und seiner Verhandlungen wünschte und dem man mit einiger Modifikation zustimmte. Im Anschluß an diese Reden-, Sonder- und Vertreterversammlungen begann dann um 8 Uhr abends im großen Saal des Münchener Kindl-Kellers der Begrüßungskommers für den deutschen Lehrertag, dem über 6000 Personen beiwohnten und der einen ehr animierten Verlauf nahm.

Ein kranker Mensch — Ein halber Mensch! Darum sind das Glücksgefühl und die Dankbarkeit verständlich, die aus folgenden Zeilen sprechen: Es drängt mich, der Verwaltung des Lamscheider Stahlbrunnen auf diesem Wege meinen wärmsten Dank auszusprechen. Ich litt schon einige Jahre an furchtbar quälenden Magen- und Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, großer Schwäche des ganzen Körpers und Abmagerung, so daß es mit meinen Kräften immer mehr zu Ende ging. Durch den nur kurzen Gebrauch des Lamscheider Stahlbrunnen bin ich von allen Beschwerden befreit worden. J. J. in B. — Aus Dankbarkeit für meine wiedererlangte Gesundheit bestätige ich hierdurch der Verwaltung des Lamscheider Stahlbrunnens, daß ich von meinem Leiden so weit befreit bin, daß ich meiner Arbeit wieder nachgehen kann. Ich litt mehrere Jahre an Magenschmerzen, Blutarmut, Appetitlosigkeit und Nervenschwäche. Ich war dem Tode nahe. Alle Mittel waren erfolglos. Ich verdanke mein Leben nur dem Lamscheider Stahlbrunnen. M. H. in B. — Ich las die vielen Heilerfolge des Wassers und ließ mir 30 Flaschen senden, die ich mit einer Freundin teilte. Meine Uebel verschwinden immer mehr, und mit unendlicher Freude sehe ich meine Gesundheit wiederkehren. B. B. in R. — Trinkkuren mit Lamscheider Stahlbrunnen können zu jeder Zeit ohne Berufsstörung im Hause vorgenommen werden. Ausführliche Mitteilungen über Heilerfolge, Kurgebrauch 2c. kostenlos durch die Verwaltung des Lamscheider Stahlbrunnen in Düsseldorf O. 23.

Hohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Nahrhafteste, leichtverdaulichste u. billigste Kindernahrung. Bester Ersatz der Muttermilch. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.** Dosen 45 und 90 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drog., Kl.hdlgen.

Wasserstände: Am 4. Juni: Weißenfels Oberpegel + 2,70, Unterpegel + 1,28. 5. Juni: Halle unterhalb + 2,54, Trotha + 3,10. 4. Juni: Bernburg + 2,15, Calbe Unterpegel + 1,85, Oberpegel + 1,87, Dresden — 1,16, Magdeburg + 1,70.

Bedeutend ermässigt

sind bei Beendigung der Saison die Preise vieler Artikel in

Woll- u. Waschkleiderstoffen.

Reste besonders billig.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 4. Juni. (Tödlicher Unfall an einem Fahrstuhle.) In dem Hause Langestraße 22 werden zurzeit die Neueinrichtungen einer Buchdruckerei ausgeführt und auch die Fahrstühle neu angelegt. Bei Anlegung der Schutzvorrichtungen an den Fahrstühlen wurde der Fahrstuhl, wie es gerade die Umstände bei der Arbeit erforderten, tief oder hoch gelassen. Bei einer solchen Bewegung beugte sich der Drahtarbeiter Fritzsche nach dem Schacht des Fahrstuhls. Plötzlich wurde der Mann von dem niedergehenden Fahrstuhl am Kopfe erfaßt und gegen eine Eisenstange gedrückt. Der Hals kam auf die Eisenstange zu liegen und der Aermste wurde auf diese Weise buchstäblich erstickt. Ein fremdes Verschulden scheint nach den Feststellungen ausgeschlossen. Der Verunglückte hinterläßt Frau und fünf Kinder.

* **Berlin**, 4. Juni. (Polizeilich aufgelöst) wurde eine Pückler-Versammlung, die im Saale von Buggenhagen am Moritzplatz tagte. Der bilderreiche Vortrag des Dreschgrafen über Pfaffen und Hofgesellschaft war ohne „Unfall" beendet worden. In der Diskussion traten verschiedene Redner gegen den Referenten auf, allerdings mit dem Erfolge, daß sie der Reihe nach an die frische Luft gesetzt wurden. Als diese Manipulation schließlich noch einmal an einem Pückler-Kritiker vorgenommen werden sollte, wobei sich der Vorsitzende unter Berufung auf sein Hausrecht besonders hervortat, entstand eine derartige Erregung unter den Versammelten, daß man daranging, den Leiter der Versammlung nach allen Regeln der Kunst zu verprügeln. Hierzu kam es jedoch nicht, weil die überwachende Polizei rechtzeitig ihr Veto einlegte und die Versammlung auflöste.

* **Berlin,** 4. Juni. (Großstadtbilder.) Ein Roman aus dem Leben verbirgt sich hinter folgender Anzeige an den Anschlagsäulen: „Fritz, kehre zu Deiner betrübten Mutter zurück, es sei Dir alles, alles verziehen. Wenn Angst, gehe zu Lotte Fr. Vater!" — An der Ecke der Kirchstraße übergab eine schwarzgekleidete Frau der Schülerin Gertrud Manteuffel einen braunen Pappkarton, der in ein braunes Tuch gewickelt war, mit der Weisung, ihn zu einer Frau Schröder in der Kirchstraße 4 zu bringen. Als diese das Paket öffnete, fand sie einen etwa vier Monate alten Knaben darin. Da die Frau die Annahme des Kindes verweigerte, die Auftraggeberin inzwischen aber verschwunden war, wurde der Knabe dem Waisenhause zugeführt.

* **Breslau**, 4. Juni. (Entdeckung eines Bernsteinlagers.) Bei den Arbeiten zur Herstellung eines neuen Rennplatzes bei Hautlieb ist unmittelbar an den Gleisen der Zobtener Eisenbahn ein großes Bernsteinlager gefunden worden. Demnächst sollen unter der Leitung des Direktors des Museums Seeger die Arbeiten zur sachgemäßen Aufdeckung des Lagers beginnen.

* **Dirschau,** 4. Juni. (Verschüttet.) Im benachbarten Heisgendorf wurden vier Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren in einer Sandgrube von einer zusammenstürzenden Wand verschüttet. Zwei Mädchen und ein Knabe wurden tot und ein Knabe noch lebend zu Tage gefördert.

* **Danzig**, 4. Juni. (Tödliche Unfälle.) Bei den Abbruchsarbeiten des Hotel du Nord wurde der Zimmermann Kunath durch einen herabstürzenden Balken getroffen. Er war sofort tot. — Bei der Einfahrt des Berliner Personenzuges in den Bahnhof Dirschau sprang ein noch unbekannter Reisender aus dem Zuge. Der Unbekannte wurde getötet.

* **Kiel,** 4. Juni. (Leichenbergung.) Nach Aussage der Taucher des Norddeutschen Bergungsvereins wurden an der Unfallstelle des Torpedobootes S 126 noch vier Leichen entdeckt. Die Leichen wurden gegen Vertreiben gesichert und sollen, sobald es das Wetter erlaubt, geborgen werden. Zurzeit ist ein Tauchen wegen des lebhaften Seeganges ausgeschlossen.

* **Herne,** 4. Juni. (Die Geretteten von Courrières) werden am 22. Juni hier eintreffen, um den deutschen Rettungsmannschaften ihren Dank abzustatten. Zu Ehren der Geretteten wird ein großes Konzert veranstaltet.

* **Barmen-Rittershausen,** 4. Juni. (Zugentgleisung.) Amtlich wird gemeldet: Schnellzug 72 durchfuhr gestern 10 Uhr 48 Minuten vormittags die Station Barmen-Rittershausen infolge Versagens der Luftdruckbremse und stieß am Westende des Bahnhofs auf die Schiebelokomotive für Schnellzug 33. Die Vorspannlokomotive von Schnellzug 72 entgleiste, streifte die drei letzten, nicht besetzten Wagen des gerade einfahrenden Schnellzugs 33 und brachte diese zur Entgleisung. Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen, der Materialschaden ist nicht bedeutend. Die Hauptgleise waren auf kurze Zeit gesperrt; der Betrieb wurde aufrechterhalten durch Befahren der Nebengleise.

* **Solingen,** 4. Juni. (Bei der Untersuchung eines tollwütigen Hundes) infizierte sich der Kreistierarzt Pfleger und mußte das Pasteur-Institut in Berlin aufsuchen. Ueber den Kreis Solingen wurde die Hundesperre verhängt.

* **Köln,** 4. Juni. (Schreckensszenen.) Ein hiesiger Hausbesitzer geriet mit einem Mieter, einem Postassistenten, als letzterer trotz Kündigung die Wohnung nicht verlassen wollte, in Streit, in dessen Verlaufe der Hausherr den Assistenten durch drei Revolverschüsse tödlich verletzte. Auch auf andere sich ins Mittel legende Leute gab der Wüterich Revolverschüsse ab und richtete alsdann die Waffe gegen sich selbst. Die Polizei sorgte für Ueberführung der verletzten Personen ins Hospital. — Ein hiesiger Bürger, der den Besuch des Gerichtsvollziehers erhielt, verfiel in Geisteskrankheit und versuchte, seinen Kindern mit einem Rasiermesser die Kehlen zu durchschneiden; er konnte jedoch überwältigt und einer Irrenanstalt überwiesen werden.

* **Heidelberg**, 4. Juni. (Den eigenen Sohn erschossen.) Im benachbarten Alt-Lußheim erschoß im Streit der Landwirt Büchner seinen einzigen noch jungen Sohn und stellte sich dann selbst der Behörde.

* **Kreuznach,** 4. Juni. (Kein Typhusfall.) Die auswärts verbreitete Meldung, daß hier in letzter Zeit ein Typhusfall vorgekommen sei, ist vollständig unbegründet und auch die Witwe Eugen Richters ist nicht, wie ursprünglich verbreitet wurde, am Typhus, sondern an Herzschwäche infolge von Magen- und Darmentzündung gestorben.

* **Ingolstadt,** 4. Juni. (Eisenbahnunfall.) Auf dem hiesigen Hauptbahnhof stieß in der gestrigen Nacht der Schnellzug Nürnberg—München auf einige auf dem dritten Gleis stehende Wagen. Zwei Wagen des Schnellzuges entgleisten; der Packwagen des Zuges und zwei der zurückgestellten Wagen wurden zertrümmert. Zehn Reisende und zwei Zugbeamte trugen leichte Verletzungen davon.

* **Nürnberg,** 4. Juni. (Bluttat.) Hier brachte ein verheirateter Reisender in seiner Wohnung an der Poppenreutherstraße einem ledigen Schlosser nach kurzem Wortwechsel mittels eines Taschenmessers zwei Stiche in die linke Brustseite bei. Nach einigen Minuten trat der Tod des Verletzten ein. Der Täter ist verhaftet worden. Der Getötete hatte seit längerer Zeit mit der Frau des Täters ein Liebesverhältnis unterhalten.

* **Innsbruck,** 4. Juni. (Ermordet und beraubt.) Im Gasthof „Zum wilden Mann" ist die 26jährige Prostituierte Frida Franke aus Berlin ermordet und beraubt worden. Der Täter ist bisher noch nicht ermittelt.

* **Cherbourg,** 4. Juni. (Aufgelaufener Dampfer.) Der Dampfer „Leros" der Deutschen Levantelinie ist infolge Nebels in der Nähe der Insel Guernsey auf einen Felsen aufgelaufen. Die aus 26 Mann bestehende Besatzung ist durch Lotsen gerettet worden und wird mit dem von Newyork heimkehrenden Postdampfer „Auguste Victoria" zurückbefördert werden. Das gestrandete Schiff befindet sich in einer sehr ungünstigen Lage. Der Felsen ist an mehreren Stellen durch den Schiffsboden gedrungen. Die Räume sind voll Wasser, und das Deck ist durch die darübergehenden Wogen fast glatt gefegt worden.

* **Dover,** 4. Juni. (Zum Jahrestag des Untergangs des „Großen Kurfürst") legte am 1. d. M. auf dem Grabe der Opfer in Folkestone der deutsche Konsul Sir William Crundall im Auftrage der deutschen Gesandtschaft in London einen prachtvollen Kranz mit den deutschen Farben nieder.

* **Paris**, 4. Juni. (Jugendlicher Verbrecher.) Der 19jährige Bursche Franz Zaczek, von tschechischen Eltern in Wien geboren, ist hier unter dem dringenden Verdachte, die 90jährige Rentnerin Mesnil im Bezirk Montrouge beraubt und erdrosselt zu haben, verhaftet worden.

* **Ancona**, 4. Juni. (Auf einer Ballonfahrt ertrunken.) Zwei Kaufleute aus Mailand und ein Hauptmann stiegen gestern abend von der Ausstellung aus in einem Ballon auf und fuhren über die Apenninen hinweg. Heute morgen wurden sie vom Semaphor in Ancona aus auf dem Meere in Gefahr befindlich gesehen. Trotz sehr stürmischer See fuhr ein Segelschiff zu Hilfe, aber der Ballon entfernte sich. Am Nachmittag näherte sich der Ballon abermals der Küste von Sirola bei Ancona. Ein Torpedoboot eilte zu Hilfe und rettete den Ballon und einen der Kaufleute. Der andere Kaufmann und der Hauptmann sind ertrunken.

* **Newyork,** 4. Juni. (Eine wilde Panik) entstand in der Newyorker Tunnelbahn, als ein Passagierzug an der Station 110. Straße in Brand geriet. Da niemand wegen des dicken Rauches hinuntergelangen konnte, verbreitete sich das Gerücht, alle Passagiere der sieben Wagen des Zuges seien umgekommen. Sie kämpften indes um ihr Leben, zerschmetterten sämtliche Fenster und gelangten auf solche Weise zumeist unverletzt heraus. Sieben Dampfspritzen entsandten durch die Ventilationsöffnungen ihre Strahlen auf den brennenden Zug, bis die Flammen unter Kontrolle waren. Zwei Polizisten, die eingedrungen waren, wurden von der Feuerwehr bewußtlos aufgefunden. In der Stadt war das Gerücht verbreitet, daß das Unglück noch größer sei als bei dem Pariser Tunnelbrand.

* **Newyork,** 4. Juni. (Beim Umstürzen eines Straßenbahnwagens) sind in East Providence auf Rhode-Island 11 Personen getötet und 20 verletzt worden. Der Wagen, der mit Ausflüglern besetzt war, sprang beim Durchfahren einer Kurve infolge zu schnellen Fahrens aus dem Gleise und wurde etwa 20 Fuß weit weggeschleudert.

* **Omaha** (Nebraska), 4. Juni. (Der verschluckte Diamant.) Hier ist ein Frl. Mac Thomas verhaftet worden, nachdem sie gestanden hatte, einen Diamanten im Werte von 300 D., den sie gestohlen hatte, verschluckt zu haben, um nicht entdeckt zu werden. Bei einer Untersuchung durch Röntgenstrahlen sah man den Diamanten in der Nähe des Blinddarms. Es ist eine Entzündung entstanden, und das Leben des Mädchens schwebt in Gefahr, wenn keine Operation stattfindet. Diese lehnte aber Frl. Thomas ab, während die Juweliere, denen der Diamant abhanden gekommen ist, auf eine Operation drängen. Das Gericht hat jetzt entschieden, daß die Operation ohne Zustimmung des Mädchens ungesetzlich wäre.

Handel und Verkehr.

* **Hiberniaprozess.** Vor dem ersten Zivilsenat des Reichsgerichts begann am Sonnabend die Verhandlung über die Revision, die einerseits die beklagte Bergwerksgesellschaft Hibernia, andererseits die Dresdner Bank und fünf Hibernia-Aktionäre gegen das in der Hiberniasache ergangene Urteil des Oberlandesgerichts Hamm eingelegt haben. Die Hibernia legte gegen dieses Urteil Revision ein, soweit es den alten Aktionären das Bezugsrecht auf die 6½ Millionen Mark neuer Aktien zuspricht. Die klägerische Partei bemängelt das Hammer Urteil, soweit es den Generalversammlungsbeschluss betreffend Ablehnung der Verstaatlichung für nicht anfechtbar erklärt; die Revision macht geltend, die Beschlüsse der Generalversammlung seien ungiltig, weil nicht die statutengemäss erforderlichen zwei Drittel des Grundkapitals vertreten gewesen seien. Den Vorsitz führt Senatspräsident Dr. Bolze, die Hibernia vertritt Justizrat Dr. Wildhagen. Den Vormittag füllten die Ausführungen der klägerischen Anwälte Dr. Bondi und Justizrat Dr. Junck aus. Die Urteilsverkündung wurde schliesslich auf den 13. Juni vertagt.

* **Kaliwerk Gewerkschaft Johannashall zu Halle a. S.** Das Werk erzielte im Jahre 1905 aus dem Gruben- und Fabrikbetriebe einen Bruttoüberschuss von 971378 Mk. und aus Nebeneinnahmen 3308 Mk., zusammen 974687 Mk., somit nach Abzug aller Unkosten in Höhe von 360815 Mk. einen Nettoüberschuss von 613871 Mk., von denen 277576 Mk. zur Abschreibung Verwendung finden, während der Rest von 336295 Mk. zurückgestellt wird. Die Gewerkenversammlung findet am 11. Juni in Essen-Ruhr statt.

* **Deutsch-Asiatische Bank.** Der auf den 26. Juni d. J. einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 275 Mk. für die alten, und 68,75 Mk. für die am Schlusse des Geschäftsjahres mit 25 Proz. eingezahlten Aktien vorgeschlagen werden. Dies entspricht in Anlehnung an den für die Aktien an der Börse massgebenden Umrechnungskurs von 2,50 Mk. pro Tael einer Dividende von 11 Proz.

* **Hahnsche Werke, Aktiengesellschaft, in Berlin.** In der Generalversammlung wurde beschlossen, das Grundkapital um 1500000 Mk. auf 5500000 Mk. zu erhöhen, ausserdem 500000 Mk. Obligationen auszugeben, so dass die bisherige von 2000000 Mk. auf 1400000 Mk. amortisierte Obligationsschuld wieder auf 1900000 Mk. steigt. Die neuen Aktien, die vom 1. Juli 1906 ab an der Dividende teilnehmen, wurden zu 110 Proz. und die Obligationen von Aktionären zu pari übernommen. Die durch diese Massnahmen der Gesellschaft zufliessenden neuen Mittel dienen zur Stärkung der Betriebsmittel und zur Bestreitung der Kosten für die in den letzten Jahren in Grossenbaum bei Duisburg aufgeführten umfangreichen Neubauten, insbesondere für den Bau eines grossen Breiteisen- und eines Röhrenwalzwerkes.

* **Fahrzeugfabrik Eisenach.** Wie der Rechenschaftsbericht für 1905 ausführt, hat das zehnte Geschäftsjahr der Gesellschaft im grossen und ganzen einen günstigen Verlauf genommen. Aus dem nach Abschreibungn von 217675 Mk. sich ergebenden Nettoüberschuss von 100933 Mk. (gegen 367351 Mk. Verlust in 1904—1905) werden 25000 Mk. zur Verstärkung des Delkredere-Kontos und 75953 Mk. als Extraabschreibung auf Maschinen- und Einrichtungskonto verwendet. Der bestehende Verlustsaldo von 1144927 Mk. wird auf neue Rechnung vorgetragen.

* **Rheinische Bergbau- nnd Hüttenwesen-Aktiengesellschaft zu Duisburg.** Der Gesamtgewinn stellt sich einschliesslich 1050 Mk. verfallener Dividende auf 699779 (831622) Mk. Davon gehen ab für Anleihezinsen 52999 Mk., für Geschäftszinsen, Bankierzinsen und Skonto 39830 Mk., Generalunkosten 192948 Mk., Kosten der neuen Anleihe 28293 Mk., Abschreibungen einschliesslich 17978 Mk. für in Wegfall gekommene Werte 340445 (341082) Mk., Gewinnanteil des Aufsichtsrats 8400 (22980) Mk. Es verbleiben 36863 Mk. resp. unter Hinzuziehung des Vortrages aus 1904 von 23015 (29983) Mk. 59877 (271015) Mk. zur Verfügung der Generalversammlung. Die Verwaltung schlägt vor, von dem Reingewinn wieder 5000 Mk. dem Beamtenunterstützungskonto zu überweisen und den Rest von 54878 Mk. vorzutragen.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Bäckermstr. P. H. Jörke in Dippoldiswalde (31/5, 21/6, 29/6, 29/6).
Schnittwarenhändlerin Wilh. A. Kneschke geb. Wenzel in Döbeln (31/5, 26/6, 29/6, 6/7).
Schuhwarenfabrkt. Karl F. Reuther in Ehrenfriedersdorf (31/5, 2/7, 20/6, 12/7).
Auktionator K. G. E. Albrecht (Nachlass) in Leipzig (1/6, 22/6, 2/7, 2/7).
Maschinentechniker G. P. Jahn in Meissen (31/5, 14/7, 28/6, 8/8).
Papierkisten- u. Kartonnagenindustriewerke, G. m. b. H. in Weesenstein (Pirna, 30/5, 30/6, 3/7, 9/7).

Marktbericht.

Sonnabend, den 5. Juni.

Eier pro Mandel	0,90—0,95 Mk.	Stachelbeeren p. Ltr.	0,15—0,20 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „	Aepfel per Mdl.	0,50—1,25 „
Zwiebeln pro Ltr.	0,06—0,07 „	Sellerie pro Stck.	0,10—0,13 „
Kartoffeln 5 Ltr.	0,25—0,30 „	Tomaten pro St.	0,05—0,10 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,50 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 „
Kohlrabi pro Mdl.	0,65—0,75 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Kohlrüben pro St.	0,05—0,10 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,08—0,10 „	Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Weißkohl per Stück	0,15—0,50 „	Hähnchen	1,50—2,50 „
Radieschen 2 Bd.	0,05 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Salat 4 Stück	0,10 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Spargel pro Pfd.	0,40—0,65 „	Kaninchen pro Stück	1,20—1,35 „
Schoten pro Ltr.	0,15—0,18 „		

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. Telegr.-Adr.: Friedbank.
An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.
Contocorrent- und Check-Verkehr.
Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 2. Juni 1906.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Privatdiskont 3⅜%

[...]mrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: [...] Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-[...]ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: [1,]70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: [1,]12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.-Schatz	3½	99.30b
do. do. abg.	3½	99.40G
Dt. Reichs-Anl.	3½	99.90G
do. do.	3	87.90G
Preuss. cons. A.	3½	96.90G
do. do.	3	87.90G
Bad.St-Anl 1901	4	102.50bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	99.00B
Brem. Anl. 1899	3½	96.10B
Hamb.am.93/99	3½	—.—
do. do. 1902	3	85.80bG
Hess.StA. 93/00	3½	99.00G
do. do.	3	85.40b
do. do.	4	—.—
Oldb.St.KredObl	3	85.00G
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Cass. Landescr.	3½	—.—
Hann.PA. VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	96.80bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	97.10B
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	97.50b
do. IX. XI. XIV.	3	88.00G
Teltower Anl.	4	103.90G
Westf. Prv.-Anl.	3	88.00G
do. do.	3½	97.40G
do. do.	4	—.—
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona StA.1901	4	—.—
Barmer St.-Anl.	3½	97.20bG
Berliner St.-Anl.	3½	98.80b
do. 1882-98	3½	98.80B
Bonn.St.A. 1901	3½	97.40G
BreslauerStA 91	3½	98.30bB
Bromberg. St. A.	3½	96.75G
do. do.	4	101.60G
Casseler St.-A.	3½	—.—
Charlottb.89/99	4	102.75b
Crefelder St.-A.	3½	97.00B
Düssld 88/1903	3½	97.30b
Elberf. St.-O. 99	4	102.25G
do. do.	3½	—.—
Ess.StA IV,V(98)	3½	97.60b
Hann. St.-A. 95	3½	99.10G
Kieler St.-Anl.	3½	97.80G
Köln. St.A. v.98	3½	97.25b
Magdeburger	3½	99.00B
Mündener St.-A.	4	—.—
PeinerStadt-Anl	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	3½	97.60G
Wiesbad. 1901	3½	97.60bG
Pfdbr. Berl. Pfdbr.	5	124.60G
do. do.	4½	113.25G
do. neue	4	101.00G

Brl.Pf. neue	3	86.80b
Cent.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	98.00B
do. do.	3	87.10G
Kur u.Neum	4	—.—
do. do.	3½	100.00G
Ostpreuss.	4	106.00b
do.	3½	97.70b
Pomm.Land	3½	98.60B
do. do.	3	86.80G
Posensche	4	102.30G
do.	3½	98.70b
Sächsische	4	—.—
do.	3½	98.40b
do.	3	86.70b
Schls.altld.	3½	98.75G
do. do. L.A.	4	97.30b
do. do. L.C.	4	101.60G
SchlHlst.LC	3½	101.60B
Westf. Land	4	102.10b
do. do	3½	97.20B
Westp. ritt.	3½	99.70G
do. do.	3	—.—
Preussische Pfandbriefe (bracket above)		
Renten-Briefe:		
Hannovrsch	4	—.—
do.	3½	98.10G
Hess-Nass.	4	102.00bG
do.	3½	—.—
Kur-u.Neum	4	102.40G
do. do.	3½	98.25G
Pommersch	4	102.40G
do.	3½	98.10bG
Posensche	4	101.90bG
do.	3½	98.10G
Preussisch	4	102.00G
do.	3½	98.10bG
Rh.-Westf.	4	102.10G
do.	3½	98.10G
Sächsische	4	102.50bG
Schlesisch.	4	102.10B
do.	3½	—.—
Schl.-Holst.	4	102.10G
do.	3½	98.10bG
Bad.Präm.-A.07	4	161.60b
Bayer. Präm.-A.	4	—.—
Braunsch.20T.L.	frc.	222.00b
Cöln-Mind.P.-A.	3½	—.—
Hamb. 50Tlr.-L.	3	142.00b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	46.50bG
Oldenb.40Tl.-L.	3	132.50bG
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	101.00B
4½% do. innere	4½	98.70b
4½% do. äussere	4½	97.00G
4% Arg. A. 1896	4	91.25bB
Bulg.St.-Anl. 92	6	103.00bB
Chile Gold-Anl.	4½	97.25bG
Chin.Anl.v.1895	6	105.60b
do. v.1896	5	102.10b

Chin.Anl.v.1898	4½	97.80bB
Griech.A.81-84	1½	53.70G
do.cons.Goldr.	1½	41.30bG
do.Monopol	1½	54.10bG
JapAnl.II.10.1.7	4½	95.40G
Italien. Rente	4	105.75bG
Mexikan. Anleih.	5	102.90bB
Oesterr. Goldr.	4	100.70bG
do. Papierr	4½	—.—
do. Silberr.	4½	—.—
do.1860Lose	4	159.90bG
Port.StA.unif.III.	3	70.50bB
do. III. Spec	frc	14.10G
Rum. amort. a1	3	102.90bB
do. 1898	4	91.20G
Russ. Anl. 1902	4	79.80b
do. do. 1905	4½	91.20bG
do. Goldrente	5	87.25b
do. Staatsrat.	4	74.00b
do. Boden Cr	5	—.—
Sao Paulo G. A.	5	99.70bB
Schwed.St.A.86	3½	99.25B
Serb.am.Anl. 95	4	82.90b
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA 03	4	95.75G
do. Bagdad-A.	4	89.00bG
do. 05	4	86.60bG
do. Lose	frc	146.40b
Ung. Goldrente	4	96.30bG
do. Kronenr.	4	95.00bG
do. Staatsr.97	3½	—.—
Bucarest.Anl.84	4½	98.25bG
Buen.Air.St.A.G.	4½	94.20G
do. do. Pes.	6	102.60bG
Lissabon. St.-A.	4	87.25bG
Stockh.St.-A. 84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mast.abg.	6½	121.80G
Allg. Dt. Kleinb.	2	88.25bG
Braunschw. Ld.	6½	150.75bG
Crefelder	6	148.25G
Eutin-Lübeck	3½	90.00bG
Halberst.-Blank.	5½	130.75G
Niederlausitzer	3½	73.00B
Nordh.Wern.L.A.	4½	99.00bG
Oester. Staatsb.	5½	145.90b
do. Südb.(Lb.)	0	28.90bG
Warschau-Wien	7,4	130.10b
Gotthardbahn	6,8	—.—
Jura-Simplon	3½	—.—
Mittelmeer	3½	—.—
Prinz Henry	6	153.60b
Westsic. Eisenb.	0	61.40G
Ischipk. Finstw.	12,4	275.50bG
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGold	3	81.40G
Elis.Westb.G.stf	4	100.60G

Elis.W.stf.1890	4	100.50bG
FranzJos.Silber	4	—.—
Galiz.Carl-Ludw	4	—.—
Kasch.Odb.Gold	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.-Ung.St.alt	3	90.70b
do. Ergnzgsnetz	3	—.—
do. Staats Gold	4	105.75G
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	3	66.50G
do. Obl. Gold	5	106.30G
Ivangorod Domb	4½	89.00b
Koslow-Woron.	4	—.—
Kursk-Kiew	4	85.60bB
Mosc.-Kiew Wor	4	80.00bB
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Mosc-Smol.abg	4	79.10bG
Orel-Griasi89er	4	—.—
Rjäsan-Kozlow	4	80.00bG
do. 1897 uk.08	4	77.80G
Rybinsk gar.	4	79.90b
Süd-Ost 1898	4	78.80b
Süd-Westbahn	4	—.—
Wladikawkas 98	4	80.10b
Anat. Eisb.-Obl.	5	103.50bG
do.Ergänz.-Netz	5	103.50G
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital.Eisb.O.st.g.	2,4	72.20bG
Ital. Mittelmeer	4	101.60G
Centr.Pac.1949	4	—.—
Nrth.Pac.P.Lien	4	103.90G
do. Gen.-Lien	3	75.90bG
St.LouisS.West.	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	85.00G
South.Pac.1906	6	—.—
Tehuantepec GA	5	104.60B
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Anh.Dessau.Pfbr	4	—.—
Brl.HaPf80%abg	4	100.60bG
do. do.	3½	94.10G
do.I u.II.uk.1914	4	101.60bG
do. III u.IV.1915	4	102.25bG
Br. Hann. H.-B.	3½	95.00bG
Br.Han. XVI.XVIII	4	100.50bG
Dtsch. Grdcr. I.	3½	147.50b
do. II.	3½	—.—
do. VIII.	3½	97.20G
do. IX u. IXa.	4	101.00G
do. Hyp.-B. VII.	4	100.30bG
do. do. VIII.	3½	95.30bG
do. do. X. 08	4	100.60G
do. XI u. XII 10	4	101.50bG
Frkf. H.B.S. XIV.	4	100.60G
Hamb. Hypot.-B.	4	100.70bG
do. do. 1908	3½	95.70G
Hann. B. C. A. I.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	101.50G

Meckl. H.-Pfd. I.	3½	94.60G
Meckl.Str.H.-Pf.	1½	95.40G
do. do.	1½	88.00bG
Meining.Hyp.-B.	3½	96.50bG
do. do.	4	100.60B
do. Serie VIII	4	102.20B
do. Präm.Anl.	4	141.75bG
Mitteld.Bod.-Cr.	4	100.60G
do. do. uk. 06	3½	96.00bG
do. Grndcr.-B.	4	101.50G
NeueBod.Gs.Ob.	4	99.60bG
do. do.	3½	94.90bG
Nordd. Grundcr.	4	100.00bG
Preuss. Bodc.Pf.	5	114.90G
do. X.	4½	111.00G
do. 1905 XIV.	4	100.40bG
do. XI.	3½	95.10G
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	100.70bG
do. v.03 uk. 12	4	102.75bG
do. v. 86,89,94	3½	95.30G
do. v. 04 uk. 13	3½	97.50G
do.C.-0.96 uk06	3½	98.10G
Preuss.Hyp.A.B.	3,2	92.60G
do. do. do.	4	100.25bG
do. do. do.	3½	94.25G
do. Hyp.-Vers.	4	100.00G
do. do.	3½	96.25G
do. Pfandbr.-B.	3½	94.60bG
do. do. 1908	4	95.00G
do.XX.XXI.uk.10	4	100.90B
do. XXII. 1912	4	101.60B
do. XXV. 1914	4	101.30bG
do. XXVII. 1915	4	102.60bG
do. XXIII. 1912	3½	99.00bG
do. XXVI. 1914	3½	100.00bG
do. XXIV. 1912	3½	96.75bG
do. Kleinb.-Obl.	4	99.80bG
do. Comm.-Obl.	3½	99.10G
do. 1912 S. III.	3½	99.50G
Rhn. H.Pf.83-85	4	100.50G
do. Ser. 69-82	3½	95.70G
do. Comm.-O.	3½	97.50G
Rhein.-W.B.I.III	4	100.50bG
do. II. IV.	3½	94.50G
Sächs. Bodencr.	3½	98.50G
Schles. Bodcr.Pf	4	100.90bG
do. do.	3½	93.80G
Westd. Bodencr.	4	101.00G
do. do. III.	3½	95.20G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	134.75bB
Berg.-Märk. Bk.	8½	165.00bG
Brl.Handels-Ges	8	173.25b
do.Hypoth.-B.-A.	4½	123.90G
do. do. B.	4½	165.75G
do. Kassenver.	5½	127.75G
Brasil.Bank f. D.	10	166.25bG
Braunschw.Bnk.	5½	116.25bG
do. Hyp.	7½	—.—

Bresl.Disc.B.abg	7	122.75bG
Bresl.Wechsl.-B.	6	108.60G
Darmstädt. Bank	8	142.00b
Deutsche Bank	12	238.00bG
Dtsch. Effect.-B.	5	112.75G
do. Hyp.-Bk. 100	7½	151.00G
Disconto-Comm.	9	185.90bB
Dresdner Bank	8½	160.25bG
Duisb.-Ruhr-Bk.	5	—.—
Essen. Cred.-V.	8½	166.30G
Gothaer Grndcr.	8	163.25G
Hambg. Hyp.-Bk.	8	167.00bG
Hannoversche B.	6	132.90G
Königsb. Ver.-B.	6	121.60B
Leipzig.Cred.-A.	9	175.75bG
Magdeb. Bankv.	7	133.80G
do. Privatbank	5	118.00bG
Mein. Hyp. 90%	7	153.10G
Mitteld. Bodncr.	4½	95.50bG
do. Creditb.	6½	123.00bG
Mülh. Bank.	6	112.00bG
Nationalbk. f. Dt.	7	127.40b
Nordd. Grundcr.	5½	110.25G
Oldb. Sp.u.Leihb	9	—.—
Osnabrücker Bk.	7½	141.90b
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	157.10bG
do. Ctr.Bd.Cr.80	9	192.50b
do.Hyp.-Act.-Bk.	5	120.90bB
do. Leihhaus	6	—.—
do.Pfandbr.-Bk.	7	145.60G
Reichsbank	6,12	155.40bB
Rhein. Disc-Ges.	7½	138.40bB
Rhein.HypothBk.	9	198.75G
Rh.Westf.Bodcr.	7½	155.40G
Russ. Bk. f. a. H.	9	142.75b
Schaaffhaus Bkv	8½	159.40bG
Schles. Bank-V.	7½	156.10G
Südd. Bodencr.	8	187.50G
Wstd. Bodncr.B.	7	146.75G
Westfal. Bank	frc.	—.—
Industrie-Aktien.		
Accumulat.Fab.	12½	221.50B
A.-G.f.Mont.Ind.	8	128.10bG
AlfeldGronauPp	9	155.00bB
Allg. Elekt.-Ges.	10	226.40b
AlsenPortl.Cem.	12	253.75bG
Angl. Continent.	7	118.00G
Annalter Kohlen	5½	125.80bG
AplerbeckBrgb.	10	185.75G
Arenberg do.	35	748.00G
Bergm. Elektriz.	18	318.00bG
Berg.Märk.-Ind.	7½	125.75G
Berlin. Elekt.W.	10	200.80b
Berl. Maschinb.	10½	249.00bG
Bielefeld.Masch	28	413.25bG
Bismarckhütte	20	349.75b
BlumweMasch.Fb	7½	131.25G
Bochum. Gussst.	12	255.00bG
Boch. Viet.-Brau	8	138.25G

Braunk.u.Brik. I.	12	227.25bG
Braunschw. Jute	12	238.50bG
do. Kohlen	11	266.75G
Bremer Wollk.	12	254.25G
Caroline b.Offlb.	20	342.00G
Cassel. Federst.	12	216.50G
Concordia Brgb.	12	333.00bG
Consolidation	23	449.00bG
Cröllwitzer Pap.	15	264.70b
Dessauer Gas	10	198.00bG
Dtsch. Gasglühl.	20	377.00bG
do.Waff.u.Mun.	18	296.50bG
Donnersmarckh.	14	263.90b
Dortm.UnionL.C.	2	89.90bB
do. A.-B.	20	363.00B
do. Union	20	368.75B
do. Victoriabr.	8	141.00G
Düsseld. Eisen	3	160.00bG
do. Waggon	17	321.00bG
Dynamit Trust	10	173.00b
Egestorff Saline	9	158.50G
EilenburgKattun	4½	121.00G
Eintr.Braunkohl.	16	341.75G
Elberf. Farben	33	548.50G
do. Papierfabr.	20	226.75bG
Engl. Wollwaren	7	117.75B
Eschweil.Bergw.	14	267.00bG
Flora, Terr.-Ges	frc.	94.10G
FreundMaschin.	12	329.50G
Frister&Rossm.	10	154.75bG
Gasmotor Deutz	6	110.50b
Geisenk. Bergw.	11	226.70b
GeorgMar. Bgw.	0	87.10bG
do. do.St.-Pr.	0	106.60bG
GermaniaDortm.	12	201.00G
Gerresh. Glash.	10	228.75bG
Ges.f.elekt.Untr.	7½	148.10G
Gladb. Spinner.	12	172.00b
Görlitzer Eisenb.	18	335.00G
Hagener Gussst.	0	130.10bG
Hallesche Msch.	32	397.00bG
Hannov. Masch.	25	384.75bG
Hrb.WienGummi	12½	277.00G
Hark. Brückenb.	3½	108.40b
Hark.Brgb.Pr.-A	11	194.50bG
Harpener Bergb.	9	219.80b
Hasper Eisenw.	9	232.60bG
Hengstnb. Msch.	9	165.00G
HerkulesBrauer.	11	201.25bG
Hibernia	11	—.—
HofmannWggfb.	21	341.50bG
Hörd. Bgw. neue	2	186.00bB
do. Pr.A. Lit. A.	10	213.00bB
Hösch, Eis. u. St.	12	248.00bG
Höchst. Farbwk.	24	393.50B
Howaldtwerke	0	113.50b
Ilse Bergbau	16	369.00G
IsenbeckBrauer	5	102.25G
Kaliw. Aschersl.	10	173.00bG
KattowitzBergb.	10	210.75b

KöhlmannStärk.	16	323.75G
Kölner Bergw.V.	25	437.00G
Königs u. Laurah	10	249.75b
König Wilh. cv	12	277.80bG
Königsborn	7	171.30b
Küpperbusch&S	13	213.75G
Lapp. Tiefbohr.	20	312.25bG
Lauchhamm. cv.	8	196.10bG
Leopold-Grube	6	110.25G
Linden. Brauer.	18	296.50G
Lindenbr. Unna	4	76.00G
LouiseTiefb.PA.	0	107.50b
L.Löwe&C. Mech	12	267.00G
Löwenbr. Dortm.	12	210.00G
Märk. Maschin.	0	107.00G
Märk-Wstf.Brgw	17	291.75bG
Magdeb. Gas	7	137.25bG
do. Bergwerk	28	540.50G
Marienb. Kotzen	6	119.00bG
Massen. Bergb.	5	148.90b
Mend. & Schwrt.	2	125.75bG
Nähm.Koch&Co.	10	191.75G
Neue Bod.-A.-G.	9	141.00bG
Niederl Kohlenw	8	176.50bG
Nienb.Eisen abg	2	99.75bB
Nordd.Wollkam.	10	164.00bB
Nordstern	15	313.00bG
Oberschl.Eisb.B	7	145.25bG
do. Eisen-Ind.	5½	132.00B
do. Kokswerk.	9	161.60bG
do. Portl.Cem.	14	209.50G
Oppeln.Cem.-W.	13	192.25bG
Orenst.&Koppel	14	227.40b
Phönix, Lit. A.	10	220.00bG
Pos. Sprit-A.-G.	18	298.25G
Rhein.Anthrac.K	4½	167.25bG
Rhein-Nassau	24	320.00bB
Rhein.Stahlwerk	9	211.50bG
Rh.-Wstf. Kalkw.	7	159.75bG
Riebeck.Mont.W	12	216.50bB
Rombach. Hütt.	12	227.25bG
RositzerBraunk.	14	235.50G
RositzerZuckerf	6	135.25bB
Sächs.Gussstahl.	15	304.00bG
Sangerh.Masch.	10	207.25G
SchalkerGruben	27½	581.00G
Schlegel Brauer	10½	169.50bG
Schles. Cement	13	208.00B
Schls. Zinkhütte	21	445.00bG
Schub. & Salzer	25	355.25bG
SchuckertElekt.	4	135.60b
Schulz-Knaudt	7½	172.75bG
SiemensGlasind	15	261.00B
Siem. & Halske	9	194.40b
SteinsHobensiz.	5	122.25G
Stettiner Vulkan	14	282.25bG
Stolb. Zink-Akt.	10	186.25b
Ver.Cöln-Rttw P	18	269.90b
VictoriaFahrrad	6	148.00bB
Vogt & Wolff	7	179.00G

Vorwohl. Portl.C		13	215.75bG
Warst.Grub.V.A.		5	131.00bG
Wendoroth		4½	102.00G
Westeregel. Alk.		15	240.50b
Westfalia Cem.		11	221.50G
Westf. Drahtind.		12	234.50bG
do.Kupferwerk		6	144.20b
do. Stahlwerk		0	122.50bG
Wicking Cement		3	152.00b
Wickrath Leder		10	183.25G
Wickl. Küpper		14	232.75bG
Wiel. & Hardtm.		6	115.25bG
WilkeGasom.V.A		4½	124.25bG
WittenerGussst.		13	288.50bG
ZeitzerMaschin.		7	218.75bG
Zellstoff-Verein		4½	113.00bG
Strassen- u. Transport-Ges.:			
Aach. Klnb.		6½	146.00G
ArgoDpfsch		0	87.60G
Allg BrlOmn		15	254.25bG
AllgLok.uSt		7½	156.50bG
Brnsch.Str.		5	—.—
Bresl. El. B.		6	—.—
do.Strassb.		8½	157.70bB
Cassel.Strb		4	112.10G
Elkt. Hochb.		4½	127.90bG
Gr.Brl.Strb.		7½	191.50b
Hmb.Packf.		11	163.20B
do.Strassb.		9	188.00G
Hann.St.V.A		0	81.00b
Magdb. Str.		8	167.75B
Hansa, Dpf.		9	142.00bG
Nrdd. Lloyd		7½	130.00bG
V.Eisb.B.VA		6½	93.50bG
Wechsel-Kurse.			
Amsterd-R	8T.	4½	168.65bG
Brüss uAnt	8T.	3½	81.20bB
Kopenhag.	8T.	5	112.40b
London	8T.	4	20.485bG
do.	3M.	4	20.31G
New York	—	—	421.75bG
Paris	8T.	3	81.35bG
do.	2M.	3	81.05G
Wien	8T.	4	85.25bB
do.	2M.	4	84.70G
Ital. Plätze	10T.	5	81.40bG
Petersbrg.	8T.	7	215.20b
Gold, Silber, Banknoten.			
20 Francs-Stücke			16.31b
Sovereigns pro St.			20.435b
Imperiale, a.100RbG			215.50b
AmerikanischeNoten			421.00b
Belgische Noten			81 35b
EnglischeBankn. 1L			20.49b
Franz. Bankn. 100fr.			81.35b
Holländ. Banknoten			168.60b
Oesterr. Not. 100Kr.			85.35bB
Russ. Noten 100Rbl.			215.90b
Zoll-Coupons, kleine			323.70b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060606044/fragment/page=0002
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auch in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Versuch, die Säuglingssterblichkeit durch Abgabe sterilisierter Vollmilch zu billigerem Preise zu bekämpfen, fortgesetzt werden. Zu diesem Zwecke ist mit **der Hallescher, der Trotha er und der Niemberger Molkerei** vereinbart, daß deren in der Stadt herum fahrende Wagen derartige Milch von bester Beschaffenheit in Einhalbliterflaschen an jedermann abgeben, welcher eine Weißblechmarke mit der Prägung: „Magistrat der Stadt Halle, Milchmarke" in Zahlung gibt. **Die Niemberger Molkerei verkauft dieselbe Milch gegen unsere Marken auch in ihren beiden Läden, Lindenstrasse 52 und Steinweg 11. Für den Stadtteil Halle-Cröllwitz hält Herr Kaufmann Creuzmann, Talstraße 2, einen entsprechenden Vorrat der Milch bereit.**

Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Büchner, Trothaerstr. 28, zum Preise von 9 (neun) Pfennigen das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierter Milch kostet also 9, das ganze Liter 18 Pf., sodaß für die mit unserem Zutun verkaufte keimfreie Milch nur ebensoviel zu zahlen ist, wie für gewöhnliche Vollmilch.

Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unterstützte Einrichtung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Namen weder zu unserer, noch der Kenntnis der Armenverwaltung, noch einer anderen Behörde gelangen. Es handelt sich nicht um eine Tätigkeit der Armenpflege, sondern um den lediglich aus gesundheitlichen Gründen unternommenen Versuch, die hohe Sterblichkeit der im ersten Lebensjahre stehenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzudrücken, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit keimfreier Milch ermöglicht wird. Alle unsere Mitbürger bitten wir aber, sich diesen humanen Zweck der Einrichtung vor Augen zu halten und jeden Mißbrauch zu vermeiden. Es hieße die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeiführen, wenn diese wieder, wie früher vorgekommen, im Haushalte und zum Genuß für Erwachsene verwendet würde.

Halle a. S., den 21. Mai 1906.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Die Hallesche, die Trotha er und die Niemberger Molkerei beginnen mit der Abgabe von sterilisierter Vollmilch für uns erst am 6. Juni 1906.

Halle a. S., den 30. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf **weiteres unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von **11 bis 2** Uhr. Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die **Person** besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, **ein Eintrittsgeld von 20 Pfg.** für die Person erhoben, Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener **Weber** im ehemaligen **Lazarettgebäude** auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905. **Der Magistrat. v. Holly.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rigel wie folgt statt:

I. in den Monaten Mai, Juni und September

a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**

b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.**

II. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 7. u. 14. September in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße).

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche

a) im Jahre **1905** geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung also an dem auf die Impfung folgenden pockenähnlichen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegelingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impftermine **(Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe)** vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 11. April 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 wird hiermit die **Bezeichneiderstraße vom 8. Juni 1906** ab der regelmäßigen Reinigung unterworfen.

Von diesem Tage ab ist jeder Eigentümer eines an die genannte Straße grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, das Straßenland vor diesem bis zur Mitte des Fahrdammes nach Maßgabe der §§ 2—6 der gedachten Verordnung reinzuhalten.

Halle a. S., den 1. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Herstellung von Kleinsteinpflaster auf der neuen Leipziger Chaussee soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 9. Juni cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte — Zimmer 23 — einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. Juni 1906. **Der Stadtbaurat. Lammers.**

Bekanntmachung.

Nach § 6 des Gesetzes zum Schutze des Genfer Neutralitätszeichens vom 22. März 1902 darf bis zum 1. Juli 1906 das Rote Kreuz fortgeführt werden:

1. in Warenzeichen, die auf Grund einer vor dem 1. Juli 1901 erfolgten Anmeldung in die Zeichenrolle eingetragen worden sind,

2. in Firmen, die auf Grund einer vor dem 1. Juli 1901 erfolgten Anmeldung in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen worden sind,

3. im Namen rechtsfähiger Vereine, sofern die Vereine nach ihren Satzungen bereits vor dem 1. Juli 1901 das Rote Kreuz in ihren Namen geführt haben.

Mit Ablauf des jetzigen Monats wird also der Fortgebrauch des Roten Kreuzes auch in den vorstehend aufgeführten Fällen strafbar. Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hierauf hingewiesen mit dem Bemerken, daß Aenderungen, die sich infolge des oben genannten Gesetzes an den unter Nr. 2, 3 bezeichneten Firmen und Vereinsnamen erforderlich machen, gebührenfrei in das Handels- und das Vereinsregister eingetragen werden, sofern ihre Anmeldung zur Eintragung vor dem 1. Juli 1906 erfolgt.

Halle a. S., den 1. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Tonrohrkanals in der **Rathausstraße** wird dieselbe vom Markte bis zur Kleinen Steinstraße vom 6. ds. Mts. ab für den Fahr- und Reitverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 2. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Behufs **Herstellung der Pflasterungsarbeiten** in der **Burgstraße** wird dieselbe zwischen Garten- und Brunnenstraße **vom 6. ds. Mts.** ab für den Straßenbahn-, den Fahr- und Reitverkehr bis auf weiteres gesperrt.

Halle a. S., den 5. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

1. Zu der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1906 sind nachstehende **Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:**

1 silbernes Armband, 1 gelbe Brille, 1 Papagei mit graurotem Brust, 1 schwarze Handtasche mit bunter Seide bestickt, 4 Lose der Mecklenburger Pferdelotterie, 1 Nickelklemmer im Futteral, 1 Portemonnaies mit Inhalt, eine Anzahl Rabatts-Sparmarken, 1 Korallen-Armband mit Schloß, 1 Klemmer, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand, 1 Regenschirm, 1 ovales goldenes Medaillon mit 2 Photographien, 1 Geldstück, 1 Koffer mit Kleidungsstücken, 1 kleines Bruchband, 1 Paket Bindfaden, 1 Laterne, Beamten-Kontrollmarken, 1 Siegelring mit braunem Stein.

2. Zu derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 Hundemarkschein, 1 goldenes Armband, 1 Portemonnaie mit 5 Mark und 1 Medaillon, 1 kleines braunes Portemonnaie mit 35 Mark Inhalt und 9 Speisemarken, 1 goldener Ring in Schlangenform mit rotem Stein, 1 goldener Damenring mit Smaragd und Brillanten, 1 braunes Juchtenlederportemonnaie mit 13—15 Mark Inhalt, 1 Perlentäschchen mit Portemonnaie und 14 Mark Inhalt und 1 Abonnementskarte Zoolog. Garten, 1 Portemonnaie mit einigem Inhalt, Schlüssel und Billets, 1 schwarzer Regenschirm mit Goldgriff, 1 silbernes Täschchen mit Kalender, 1 bito mit 36—37 Mark und 3 Mark Sparmarken, 1 braunes Portemonnaie mit 15 Mark Inhalt, 1 silberne Damenuhr mit Goldrand ohne Kette, 1 rotes Portemonnaie mit 12 Mark Inhalt, 1 goldener Damenring mit rotem Stein, 1 silberne Damenuhr ohne Goldrand und ohne Kette, 1 Spiegeltaschentuch, 1 blaufarbenes Arbeitstäschchen mit gelbem Bügel, 1 goldene längliche Brosche, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 goldene Uhrkette, 1 braunes Damenportemonnaie mit 10—12 Mark Inhalt, 1 silberne Damenuhr ohne Kette, Nr. 80659, 1 grauer Damen-Reisekoffer, 1 schwarzes seidenes Täschchen M. C. mit 11—12 Mark Inhalt, 2 Schlüssel, 1 braune Ledertasche mit Portemonnaie und 3 Mark Inhalt pp., 1 Beutelportemonnaie mit 5,65 Mark Inhalt, 1 goldene Brosche mit rundem Opal und Perlenkranz zwischen 2 Goldspangen, 1 Briefstasche mit zwei 100 Markscheinen, 3 a 5 Mark, Gewerbelegitimationskarte pp., 1 Pfandschein Nr. 3955, 1 schwarzes Damenportemonnaie mit ca. 13—14 Mark Inhalt, 1 mattgoldenes rundes Medaillon E. B. mit Photographie, 1 bunkelrotes Portemonnaie mit 65 Mark und Uhrschlüssel, 1 silbernes Kettenarmband mit Anhängsel, 1 schwarzes Lederportemonnaie mit ca. 180 Mark und 1 Quittung, 1 brauner Spazierstock mit runder silberner Krücke, 1 goldenes Kettenarmband und 1 braunes Portemonnaie mit 1 Mark, 1 schwarze Reisehandtasche mit Strümpfen, Haarbürsten pp., 1 buntes Arbeitstäschchen mit 1 Rezept, 1 Armband, bestehend aus aneinandergereihten Köpfen aus Bernstein, 1 Damenring mit Opal und Steinen, 1 goldenes Kettenarmband mit Anhängsel, 1 goldene Brosche, 1 braunes Damenportemonnaie mit Inhalt, 2 goldene Schlipsnadeln, durch Kette verbunden, 1 kleiner goldener glatter Ring mit Smarag, 1 goldene Brosche mit 3 lila Steinen und 3 Perlen.

An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht innerhalb **der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8[a] der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen, vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden **im Polizei-Sekretariat IV, Schmeerstraße 1, II, Zimmer Nr. 11** erteilt.

Halle a. S., den 1. Juni 1906. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von 175 cbm Kleinpflastersteinen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis

Freitag den 15. ds. Mts., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. Juni 1906. **Der Stadtbaurat.** Lammers.

Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,

im **Herzogtum Meiningen** mündelsicher, und zwar

4% Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,

3½% Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,

empfehlen wir als gute Kapitalsanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle a. S. u. Umg.

Spar- u. Vorschuss-Bank.

Verkauf von Altmaterial.

Im diesseitigen Bezirk sollen rd. **5150 t alte Oberbau- und Baumaterialien** öffentlich verkauft werden. Termin hierfür findet statt am **26. Juni 1906, vormittags 10 Uhr** in unserem Rechnungsbureau (Thielenstraße 2) Zimmer Nr. 144. Angebotbogen nebst zugehörigen Bedingungen können zum Preise von 55 Pfg. in bar durch Postanweisung von uns bezogen, auch im Rechnungsbureau (Zimmer Nr. 145) an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. Saale, den 23. Mai 1906.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

Kirschen-Verkauf.

Freitag den 8. Juni cr., vormitt. 10 Uhr soll im **Dörge'schen Gasthofe** hierselbst der der hiesigen Gemeinde gehörige Kirschenanhang an der Kreischaussee Höhnstedt-Bretin, vom Chausseehaus Göbelwitz (Bahnhof Hiensted) ab, meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Hiensted, den 1. Juni 1906.

Der Gemeindevorstand.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung **der Domäne Langenbogen, des Rittergutes Höhnstedt, der Plantage „am Salzanger" in Oberröblingen a. See** soll **Sonnabend den 9. Juni cr., vormittags 10½ Uhr** im **Bessloch'schen Gasthofe zu Langenbogen** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.

Amtsrat C. Wentzel, Domänenpächter.

Kirschen-Verpachtung.

Die Nutzung der hiesigen Gemeindekirschen soll **Mittwoch den 6. Juni 1906, nachm. 4 Uhr** im **Kolbe'schen Gasthof** zu **Wörmlitz** meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorsteher.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen. Mäßig. Preise.

H. Körber, Leipzigerstr. 20, II.

Teppiche

Prachtstücke 3.75, 6.-, 10-, 20.- bis 800 Mk., Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Steppdd. etc.

billigst im **Spezialhaus Berlin** Oranienstr. 158

Katalog (600 Illustr.) gratis. Emil Lefèvre.

Nur

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rücksicht bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Mark per Fl. **Versand Hofmann-Apotheke** Schkeuditz-Leipzig.

In Halle in der „Hirsch-Apotheke" zu haben.

Warum

braucht keine Hausfrau in Halle a. S.

Ominol?

Einfach unverständlich!!

Wahrsager,

berühmtester der Gegenwart, deutet Vergangenheit und Zukunft schriftlich nach astrologischen Berechnungen unter Angabe des Geburtsdatums.

H. Bettermann,

Duisburg, Königstr. 90.

Zahnersatz

a Z. 1.50, 2 Mk., 3 Mk. bis 5 Mk je nach Anzahl. Tadellosen Sitz verbürge m. langjähr. Fachkenntnis. Umarbeitung anderweit mißratener Ziecen a Z. a. 1 Mk. an

Zeitler, Geiststraße 26, I.

Ca. 25 J. in Halle.

Vernickeln,

Verkupfern, Verzinnen,

Bronzieren

bei **Ferd. Haassengier,**

Metallwaren-Fabrik,

Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.

Ew. Wohlgeboren!

Ich bitte mich verantlaßt, Ihnen meinen warmsten Dank auszusprechen für die wunderbolle Heilkraft Ihrer Rino-Salbe; ich habe nicht allein mir, sondern auch Bekannten die rasche Heilung bestens gedeiht.

Goldenstedt 6./11. 1906.

Frau **A. Brandis.**

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weiß-grünlicher Originalpackung und mit Firma Schubert & Co., Bielefeld. Fälschungen weise man zurück.

Nehmet **Compesin** zum Waschen und Reinigen

Gas-

Kocher, Bratöfen, Plätten, Badeöfen, Laternen, Arkaden, Glühlicht.

alle **Zubehör-** und **Ersatzteile,** billigste Preise.

Max Schöllner,

Spiegelstraße 13. Fernruf 2536.

Umzugsfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10. Straußverein, gew. Architekt. w. ang., Tel. 2911.

Der Verkauf d. Nonnemann'schen Grundstücke einschl. Kiesgrube u. mehrerer Baustellen in Ammendorf findet **morgen Mittwoch den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr** und nicht Donnerstag den 7. d. Mts.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der **Domäne Petersberg** soll **Montag den 11. Juni, nachm. 3 Uhr** im **Gasthof** des Herrn **Krause** meistbietend verpachtet werden.

Beyse.

Am 9. Juni a. cr., nachm. 4 Uhr nehme ich im Gasthof zu Beesenstedt Gebote auf meine

Obstnutzung

entgegen.

Beesenstedt, den 1. Juni 1906.

H. Wendenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060606044/fragment/page=0003

Vielfach patentiert. Tausende im Gebrauch. Höchst prämiiert.

Aufsehen erregt

die **verblüffend** leicht gehende nebenstehende Kampmann's Handwaschmaschine mit Wäsche-Beweger **„Niegedacht"**, die durch den **neuangebrachten drehbaren Antriebshebel** leichter geht wie alle andern Arten Handwaschmaschinen. Wo Wasserleitung vorhanden, ist natürlich Kampmann's **selbsttätig arbeitende, siebenfach patentierte** Waschmaschine vorzuziehen. Eisen- oder **verzinkte** Blechteile, welche bekanntlich leicht **Rost** ansetzen und sich schlecht **reinigen lassen, sind im Innern der Kampmann'schen** Maschinen vermieden, die Wäsche kommt **nur mit Holz** in Berührung und wird **nur geschleudert, nicht gerieben**, da bei letzterem Verfahren die Wäsche ungeheuer leidet.

Kampmann's Wassermotor-Waschmaschine

wird durch die Wasserleitung getrieben. — Wasserverbrauchskosten pro Stunde **6—8** Pfg.

	80	100	120	140
jetzt	95	105	115	125
	170		200 Ltr. Inh.	
	135	145 M.		

Kampmann's Garantie-Heisswringer

für kochende Lauge von **18** Mk. an.
Wringer normaler Qualit. von **11 Mk. an.**

Einige Zeugnisse.

Halle a. S., den 16. Januar 1906.

Ueber die mir von Ihnen gelieferte Kampmann's Wassermotor-Waschmaschine möchte ich Ihnen hierdurch meine volle Anerkennung aussprechen; sie arbeitet zu meiner grössten Zufriedenheit. Dass die Maschine selbsttätig wirkt und dass sie eine Waschfrau entbehrlich macht, erachte ich neben dem Umstand, dass die Wäsche durch das Verfahren durchaus nicht leidet, als den grössten Vorteil. Ich werde die Maschine bei passender Gelegenheit gern empfehlen.

Achtungsvoll **Frau Alfred Kathe.**

Halle a. S., den 15. Januar 1906.

Mit der von Ihnen gekauften Kampmann's Wassermotor-Waschmaschine sind wir sehr zufrieden. Unsere Erwartungen sind sogar übertroffen und können wir jedem dieselben auf das beste empfehlen.

Hochachtend **Otto Lippold.**

Gustav Rensch,

Halle a. S., Poststrasse 4. Rensch-Passage.

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopf, Fettleibigkeit sind Folgen einer schlechten Blutmischung. Glänzend bewährt hat sich hierfür

Apotheker Götze's antirheumatischer Blutreinigungstee Nr. 150.

Bestandteile: Sennes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Heubechel, Löwenzahn, Süssholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Sanitel, Wacholder, je ein Teil.

Gr. Paket a **Mk. 1,50** reicht für eine Kur.

Depot und Verkaufsstellen:

Löwen-Apotheke, Viktoria-Apotheke, Engel-Apotheke, Kronen-Apotheke, am Steinweg, **und Hirsch-Apotheke.**

Ruderklub „Neptun" von 1880.

Mitgl. d. mitteldeutschen Ruderverbandes.

Bootshaus „Paradies".

Ruderabende: Jugendfahrer unter 18 Jahr — **Monatsbeitrag 75 Pfg.** — Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, Mitgl. üb. 18 J. (**Monatsbeitr. 1,50 Mk.**) Montag, Mittwoch u. Freitag.

Fahrabende täglich, auch Sonntags.

Jeder junge Mann, ob Kaufmann od. Handwerker, kann Mitglied werd. u. nimmt Anmeld. entgegen, ferner erteilt gern Auskunft **Herr Fritz Dauer,** Zig.-Gesch., Mansfelderstraße 44.

Der Vorstand

Größte Auswahl, billigste Preise.

B. Zenkwitz,

nur

Alter Markt 3.

---

1 Los nur ½ M.

Ziehung 12. Juni 1906

Stettiner Pferde-Lotterie

4304 Gewinne, W. Mark:

135000

Hauptgewinne: 7 Equipagen, 112 Reit- und Wagenpferde, Werts

113000

4210 massive Silberger., zus. M.:

22000

Lose à 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf., 11 Lose einschliesslich Porto u. Liste nur 5 Mk. empfiehlt das General-Debit

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopf, Fettleibigkeit sind Folgen einer schlechten Blutmischung. Glänzend bewährt hat sich hierfür

Apotheker Götze's antirheumatischer Blutreinigungstee Nr. 150.

Bestandteile: Sennes, Schafgarbe, Feldkümmel, Kaiserwurz, Heubechel, Löwenzahn, Süssholz, Quecke, Liebstöckel, Ringelblumen, Sanitel, Wacholder, je ein Teil.

Gr. Paket a **Mk. 1,50** reicht für eine Kur.

Depot und Verkaufsstellen:

Löwen-Apotheke, Viktoria-Apotheke, Engel-Apotheke, Kronen-Apotheke, am Steinweg, **und Hirsch-Apotheke.**

Die wahre Kur bei

Rheumatismus,

Gicht, Hüftweh, Lendenweh etc.

The Good Health Alliance, 124 Holborn, **London** (England) E. C. haben soeben das **wunderbarste Heilmittel des Jahrhunderts** eingeführt. Weder Medizin noch Einreibungsmittel, sondern **Kinlo's Fuss-Zugpflaster,** in der ganzen Welt wegen Heilung der schlimmsten Fälle von **Rheumatismus, Gicht, Hüftweh, Lendenweh** etc. berühmt.

In welchem Teile des Körpers Sie auch krank sein mögen, **Kinlo's Fuss-Zugpflaster** werden unfehlbar die giftigen Harnsäuren aus dem Blute ziehen und Sie dadurch für alle Zeiten gesund machen.

Sie werden sofort Erleichterung verspüren und die gänzliche Heilung wird folgen. Es ist ein wissenschaftliches Mittel mit absolut **garantiertem** Erfolge, anderenfalls haben Sie keinen Pfennig zu bezahlen.

Ein Versuchs-Paar frei!

Wir sind so vollkommen überzeugt, dass „Kinlo's Fuss-Zugpflaster" Sie vollständig heilen werden, dass wir Ihnen **nicht nur anbieten,** Ihnen eine kleine Probe zu senden, Ihnen **wirklich** ein **„Paar Kinlo's Fuss-Zugpflaster"** auf Verlangen **zuschicken.** Wenn Sie dasselbe eine Woche lang versucht haben und finden, dass Sie geheilt worden sind, so erwarten wir, dass Sie uns den geringen Preis von **3 M. 50 Pfg.** zusenden. Sollten Sie nicht hocherfreut über den Erfolg sein, so brauchen Sie uns keinen Pfennig zu bezahlen. Dies ist wirklich das ehrlichste Anerbieten, das jemals gemacht worden ist. Es ist keine angebliche, elektrische, sondern eine wissenschaftliche, chemische Erfindung.

Zögern Sie nicht, sondern senden Sie uns Name und Adresse, indem Sie auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" Bezug nehmen und legen Sie 25 Pfg. für Porto in Freimarken bei und ein Paar **Kinlo's Fuss-Zugpflaster** wird Ihnen umgehend zugesandt werden. Bitte schreiben Sie Ihre Adresse und Name sehr deutlich.

Vergessen Sie nicht, dass, wenn Sie keine Erleichterung verspürt haben, Sie nichts zu bezahlen brauchen, und bringen wir Ihnen das Vertrauen entgegen, dies selber zu entscheiden. Briefe nach England sind mit 20 Pfg. zu markieren.

The Good Health Alliance (Room 31)
124 Holborn **London** E. C. England.

Weltausst. St. Louis 1904: Höchste Auszeichnung: „Grand Prix"

Man verlange nur:

mit Schutzmarke Globus im roten Streifen

da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt. Ges. Leipzig.

Hallesches Privat-Detektiv & Auskunfts-Institut

Otto Harnisch.

Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).

Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Vertrauensangelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, discret.

Annonce erscheint jeden Mittwoch!

DIADEM-CACAO

HAUSWALDT

Deutsches Fabrikat ersten Ranges.

Pfund Mk. 2,40.

Photographie Benckert.

Gegründet 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29.** Preise für

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visit	3,— Mk.	12 Visit	4,50 Mk.
12 Cabinet	6,— Mk.	12 Cabinet	8,— Mk.
12 Viktoria	4,25 Mk.	12 Viktoria	5,75 Mk.

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

PARADE-Fahrräder

sind unbedingt **die besten** und trotzdem **ausserordentlich billig.** Haben Sie Bedarf in **Fahrrädern u. Fahrradbestandteilen,** so fordern Sie meinen **Hauptkatalog;** der Ihnen kostenlos zugestellt wird, derselbe bietet reichhaltige Auswahl bei allerbilligster Preisstellung.

A. ROSE, MAGDEBURG.

20

Vom **Mittwoch** den 6. ds. Mts. ab stehen **beste hochtragende** und **neumilchende**

Kühe mit Kälbern

sehr preiswert bei mir zum Verkauf.

Cönnern a. S. W. Neumeister.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,

Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**

Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehns-Anträgen.**

Der gerichtliche Ausverkauf

von angepfändeten und vorgezeichneten **Decken, Teppichen** und sonstigen **Stickereien** sowie **Holzwaren** wird wertfüglich im **Olga Josopait'schen** Laden **Poststraße 12** fortgesetzt.

Der Konkursverwalter:
Friedrich Carow.

Gerichtlicher Ausverkauf Reilstraße 111.

Frucht- und Gemüsekonserven billigst, so lange der Vorrat reicht.

Der Verwalter der **Albert Wagner'schen** Konkursmasse:
Friedrich Carow.

Sommerfrische Neuhaus a. Rwg., Höhenluftkurort. Bahnst. Wallendorf, Posterbindung, 840 m, nur Wald, eisenhaltige Quellen,

Hotel grüner Baum,

Teiche, bestens empfohlen, gute Küche, gute Betten, Ueberweisung an Private. Inhaber: **B. Schurig.**

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden Sie Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verschönerung des Teints, und verlangen Sie alle Reisender, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Anschärfen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzblaschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleder oder Battisttuch aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20, unparf. Mk. 0.90.

In Apotheken, Drogerien und Parfümerien u. a. bei

Ernst Rosa, Parf., Grosse Steinstrasse 8.

Bin unter 1997

dem Fernsprechnetz angeschlossen.

C. Thielicke, Tischlermeister, Gr. Steinstr. 63,

Begräbnisanstalt, Möbelmagazin.

Achtung!

Vor und nach dem Besuch des Zirkus Treffpunkt

Bratwurstglöckle.

Bis 1 Uhr nachts warme Küche.

Konzert 5 bis 12 Uhr.

Damen-Orchester R. Perzel aus München.

Apotheker Grundmann's

✚ Entfettungs-Tee, ✚

auf Grund **wissenschaftl. Erfahrungen** zusammengestellt, ist ein wirklich vortreffliches Mittel zur Entfernung übermäßigen Fettansatzes,

Korpulenz,

und **Erlangung normaler, gesunder Körperformen.**

Preis pro Paket M. 2,—, 3 Pakete M. 5,—.

Nur durch Apoth. **Grundmann,**

Berlin, Friedrichstr. 207, an Bez.

Umsonst versende ich meinen reichillustrierten Hauptkatalog über

≡ Sedina Fahrräder ≡

Halbrenner mit **Doppelglockenlager** von M. 63 an, Sättel M. 2.10, Acetylenlampen M. 1.90, Glocken M. 0.18, Pumpen M. 0.39, Fusspumpen M. 0.95, Ketten M. 1.75, Pedale M. 1.—, Laufmäntel M. 3.85, Luftschläuche M. 2.90 u. s. w. Viele Anerkennungen aus dem Inlande und Auslande.

Martin Kleinschmidt, Stettin No. 28.

Pferde Dänen, Holsteiner, Belgier, Ostpreußen, für Landwirtschaft, schweres Fuhrwerk, Geschäftswagen geeignet, Preis 300 bis 800 Mk., verkauft **Omnibus-Compagnie, Berlin,** Heidestraße.

Besserer bürgerl. **Mittagstisch** von 11—8 Uhr Schmeerstr. 9, II.

Gustav Adolf-Hotel.

Herrlichster Strand. Eigene Waldungen. **Eröffnung 15. Juni**

Ostseebad Neuhaus

Postamt Rionitz 1. M.

50 frdl. Zimmer. Familienbad. Prospekte durch **W. Sckülke,** Hoteldirektor.

Ich empfing

100 Ztr. Honig,

hervorragende feinste Qual., garantiert reinen **Blütenhonig,** und offeriere **5 Pfd. 3 ℳ 25 ₰, 1 Pfd. 70 ₰.**

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm 12.

Brot

bei **Max Hänel,** Geiststraße 46 und **Harz 12.**

Kopfwäsche, Damen-Frisuren.

G. Niedermann, Leipzigerstr. 45.